



Sanfte Hilfe für die Zähne: Kräuter

Sanfte Hilfe für die Zähne: Kräuter

Zahnpasta riecht nach Minze - zumindest meistens. Der Geruch ist so prägend, dass viele Menschen, die keine echte Minze kennen, ihn als "Zahnpasta-Geruch" bezeichnen würden. Wobei man ihn natürlich auch aus Mundwasser, Bonbons, Kaugummis und anderen Produkten kennt. Was aber macht die Pfefferminze so besonders, dass sie sich derartiger Beliebtheit erfreut?

Der Grund liegt in ihrer antiseptischen Wirkung. Das Öl des in ganz Europa verbreiteten Lippenblütlers wirkt konservierend, macht die damit versetzten Pflegemittel also länger haltbar. "Doch auch Zähne und Zahnfleisch profitieren: Die Speichelproduktion wird angeregt, Schmerzen werden gelindert. Und überdies verschafft Minze einen angenehm frischen Atem", sagt Dr. Martin Kaminsky, Zahnarzt in Berlin-Waidmannslust.

Schmerzlindernd wirken auch Nelke, Kamille und Weidenrinde. Das aus der Nelke extrahierte Eugenol hat in der Zahnbehandlung eine lange Tradition, und das zu Recht: Es tötet Bakterien, Pilze und Parasiten wie Würmer effektiv ab und wirkt zudem hervorragend als Antioxidans, stärkt also das Immunsystem. In vielen Haushalten findet sich Nelkenöl daher als Erste-Hilfe-Mittel gegen Zahnschmerzen. Ebenfalls verbreitet ist die häusliche Behandlung von Zahnfleischentzündungen und Wunden mit Kamilleaufgüssen. Die Heilkraft der Kamille hilft auch bei Geschwüren. Weidenrinde schließlich vereint entzündungshemmende und schmerzstillende mit fiebersenkenden Eigenschaften.

Sie wirkt wie eine Aspirin-Tablette, denn das in ihr enthaltene Salicin wird vom Körper in Salicylsäure umgewandelt - den Stoff, auf dem auch Aspirin basiert.

Auch der Wiesensalbei hat seinen festen Platz unter den zahnheilkundlich eingesetzten Kräutern. Sein Extrakt entfaltet antiseptische Wirkung, tötet also Bakterien ab und wird daher gegen Entzündungen verwendet. Daher gehört auch Salbeiöl in vielen Haushalten zur Grundausstattung.

Die Natur bietet also vielerlei effektive Wirkstoffe, mit denen man Mundhygiene und Heilprozesse fördern kann - neben den genannten noch einige mehr. Beispielsweise enthält die Ananas ein Enzym, das wegen seiner abschwellenden Wirkung vermehrt im postoperativen Bereich, aber auch bei Sportlern etwa zur Bekämpfung von Muskelkater Einsatz findet. Wenn Sie eine Empfehlung für Ihre Hausapotheke und Ihre Mundhygiene-Pflegemittel wünschen, helfen wir Ihnen gern weiter.

<- Zurück zu: Ak

Pressekontakt

Dr. med. dent. Martin Kaminsky

Herr Dr. med. dent. Martin Kaminsky
Zabel-Krüger-Damm 17
13469 Berlin

dentaltotal.de
info@dentaltotal.de

Firmenkontakt

Dr. med. dent. Martin Kaminsky

Herr Dr. med. dent. Martin Kaminsky
Zabel-Krüger-Damm 17
13469 Berlin

dentaltotal.de
info@dentaltotal.de

Die komplette zahnmedizinische Versorgung aus einer Hand

Vorbeugung, Diagnostik und Therapie in allen Fachbereichen in einer Praxis! Durch einen persönlichen und partnerschaftlichen Umgang mit den Patienten soll ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden, das Voraussetzung für eine langfristige, erfolgreiche Patient-Arzt-Bindung ist.

Zur Ergänzung unserer Rundum-Betreuung arbeiten wir mit erfahrenen Oralchirurgen, Kieferorthopäden, Osteopathen und Physiotherapeuten zusammen.

dental total steht für Freundlichkeit und Kompetenz, umfassenden Service und kurze Wartezeiten, ausführliche Beratung und Aufklärung, modernste technische Ausstattung, höchste Ansprüche an Praxishygiene, regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeiter und eigenes Praxislabor mit Zahntechniker.